

Jahresabschluss 2022

Lagebericht
Einzelabschluss nach HGB

LAGEBERICHT 2022

IONOS GROUP SE

(VORMALS: IONOS TOPCO SE),

MONTABAUR

INHALT

1. Grundlagen der Gesellschaft.....	3
1.1 Geschäftsmodell.....	3
1.2 Ziele und Strategien	4
1.3 Steuerungssysteme.....	5
2. Wirtschaftsbericht.....	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	6
2.2 Lage der Gesellschaft.....	9
3. Risiko-, Chancen und Prognosebericht	12
3.1 Risikobericht.....	12
3.2 Chancenbericht	22
3.3 Prognosebericht	23
4. Schlussklärung des Abhängigkeitsberichts ¹	26

Allgemeine Hinweise

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Die IONOS Group SE weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Hinweis zu prüfbaren und nicht prüfbaren Lageberichtsangaben

Im Lagebericht wird zwischen prüfbaren und nicht prüfbaren Lageberichtsangaben unterschieden. „Nicht prüfbare Angaben“ sind solche, die aufgrund der Art der Angaben bzw. aufgrund nicht vorhandener geeigneter Kriterien für den Abschlussprüfer nicht beurteilbar sind.

Die IONOS Group SE hat im Rahmen der Lageberichtserstellung folgende Kapitel bzw. Angaben als „nicht geprüfte Lageberichtsangabe“ identifiziert:

- Bei den im Kapitel 4 „Schlussklärung des Abhängigkeitsberichts“ enthaltenen Angaben handelt es sich um „nicht geprüfte Lageberichtsangaben“.

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell

Struktur der Gesellschaft

Die IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE; im Folgenden „IONOS Group SE“ bzw. „Gesellschaft“) mit Hauptsitz in Montabaur, Deutschland, ist eine unmittelbare 75,10 %-ige Tochtergesellschaft der börsennotierten United Internet AG und die Konzernobergesellschaft der IONOS Group (im Folgenden „IONOS Group“ bzw. „Konzern“), unter deren Dach das Geschäft mit Business Applications des United Internet AG Konzerns gebündelt ist.

Die weiteren 24,90 % der Anteile werden von der WP XII Venture Holdings II SCSP, Luxemburg/Luxemburg gehalten, eine Tochtergesellschaft von Private Equity Fonds, die von Warburg Pincus LLC, Luxemburg/Luxemburg, beraten werden („Warburg Pincus“). Die WP Lux ist seit dem 1. Quartal 2017 beteiligt. Bis zum 2. Quartal 2021 betragen die Anteile 33,33 %.

Die Aktien der IONOS Group SE sind seit dem 8. Februar 2023 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Im Rahmen dieser Anteilsplatzierung haben die United Internet AG und die WP XII Venture Holdings II SCSp mit Sitz in Luxemburg 15% ihrer Geschäftsanteile abgegeben (Freefloat).

Nach dem Börsengang (IPO) der IONOS Group SE am 8. Februar 2023 halten (vor Mehrzuteilungsoption / Greenshoe) United Internet 63,8 % und Warburg Pincus 21,2 % der Aktien der IONOS Group SE. Weitere 15,0 % befanden sich im Streubesitz (Freefloat).

Geschäftstätigkeit

Bei der IONOS Group SE handelt es sich um eine reine Holding-Gesellschaft. Das operative Geschäft wird über die – von der Zwischenholding-Gesellschaft IONOS Holding SE, Montabaur, gehaltenen – Gesellschaften IONOS SE, Montabaur, und STRATO AG, Berlin, sowie deren Tochtergesellschaften betrieben.

Zu diesen Tochterunternehmen zählen insbesondere die Tochtergesellschaften der STRATO AG, die Cronon GmbH, Berlin, und die STRATO Customer Service GmbH, Berlin, sowie die Auslandstochtergesellschaften der IONOS SE wie die IONOS Inc., Chesterbrook, Pennsylvania/USA, IONOS Cloud Ltd., Gloucester/Großbritannien, IONOS S.à r.l., Saargemünd/Frankreich, IONOS Cloud S.L.U., Madrid/Spainien, Arsys Internet S.L.U., Logroño/Spainien, Fasthosts Internet Ltd., Gloucester/Großbritannien, home.pl S.A., Stettin/Polen, und World4You Internet Services GmbH, Linz/Österreich, ebenso wie die Inlandstochtergesellschaften der IONOS SE wie die InterNetX GmbH, Regensburg, Sedo GmbH, Köln, united-domains AG, Starnberg, und die we22 GmbH (vormals: we22 Aktiengesellschaft), Köln (seit Februar 2021).

Unternehmensleitung

Der Vorstand der IONOS Group SE besteht zum 31. Dezember 2022 aus den folgenden zwei Mitgliedern:

- Achim Weiß (Chief Executive Officer; Professional Business Hosting, Vorstandsvorsitzender)
- Britta Schmidt (Chief Financial Officer; seit dem 1. November 2022)

Aus dem Vorstand im Geschäftsjahr 2022 ausgeschieden:

- Hüseyin Dogan (Chief Operations Officer / Customer Care Officer)

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht zum 31. Dezember 2022 aus den folgenden sechs Mitgliedern:

- Max Fowinkel (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Issam Abedin (stellvertretender Vorsitzender)
- Markus Langer
- Markus Kadelke
- Lutz Laffers
- Lysander Ammann

Seit dem 26. Januar 2023 besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus den folgenden sechs Mitgliedern:

- Ralph Dommermuth (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Renè Obermann (stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Claudia Borgas-Herold
- Martin Mildner
- Vanessa Stützle
- Kurt Dobitsch

Wesentliche Standorte und Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Standorte der Gesellschaft:

- Berlin, Deutschland
- Karlsruhe, Deutschland
- Montabaur, Deutschland

1.2 Ziele und Strategien

Die IONOS Group SE ist eine reine Holdinggesellschaft. Der Unternehmenszweck der Gesellschaft ist der Erwerb und das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Gesellschaften, die im Hosting Geschäftsbereich tätig sind und die Übernahme von Beratungsaufgaben und Dienstleistungen aller Art bei der Anwendung von Telekommunikationsprodukten und dem Einsatz von Datenmehrwertdiensten, insbesondere über das Internet oder ähnliche Übertragungsmedien, sowie die Herstellung von und der Handel mit Informationstechnologie-Produkten aller Art auf eigene und fremde Rechnung. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören auch das Erbringen von Service- und Support-Dienstleistungen im Internet-Bereich.

Die Konzerngesellschaften sind im Wesentlichen im europäischen und nordamerikanischen Markt für Hosting- und Cloud-Applikationen aktiv.

Dabei stellen die Konzerngesellschaften Privatanwendern, Freiberuflern sowie kleinen und mittleren Unternehmen ein umfassendes Spektrum ausgereifter Online-Anwendungen zur Verfügung. Dazu zählen insbesondere im Abonnement bezogene Applikationen wie zum Beispiel Domains, Homepages, Webhosting, Server, Cloud Solutions, E-Shops, Business und Marketing Tools, Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen.

Die IONOS Group SE hat im Geschäftsjahr 2022 den für das 1. Quartal 2023 geplanten Börsengang vorangetrieben. Seit dem 8. Februar 2023 sind die Anteile der Gesellschaft nunmehr an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

1.3 Steuerungssysteme

Die internen Steuerungssysteme des IONOS Group Konzerns unterstützen das Management bei der Überwachung und Steuerung der Konzerngesellschaften und damit auch der IONOS Group SE. Die Systeme bestehen aus Planungs-, Ist- und Vorscheurechnungen und basieren auf der jährlich überarbeiteten strategischen Planung des Konzerns. Dabei werden insbesondere Marktentwicklungen, technologische Entwicklungen und Trends, deren Einfluss auf die eigenen Produkte und Services sowie die finanziellen Möglichkeiten des Konzerns berücksichtigt. Die Unternehmenssteuerung hat das Ziel, den Konzern kontinuierlich und nachhaltig zu entwickeln.

Das Berichtswesen des IONOS Group Konzerns umfasst monatliche Ergebnisrechnungen sowie quartalsweise erstellte IFRS-Reportings aller konsolidierten Tochtergesellschaften und stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Unternehmensbereiche dar. Die Finanzberichterstattung wird durch weitere Detailinformationen ergänzt, die für die Beurteilung und Steuerung des operativen Geschäfts notwendig sind.

Ein weiterer Bestandteil der Steuerungssysteme sind vierteljährlich erstellte Berichte zu den wesentlichen Risiken des Konzerns.

Die genannten Berichte werden in den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen diskutiert und stellen wesentliche Beurteilungs- und Entscheidungsgrundlagen dar.

Die für die Unternehmensleitung zentralen finanziellen Steuerungsgrößen auf Ebene des IONOS Group Konzerns sind der Umsatz und das bereinigte EBITDA. Darüber hinaus wird der Konzern über nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere über die Anzahl und Wachstum der zahlenden Kundenbasis gesteuert.

Die IONOS Group SE als Einzelgesellschaft fokussiert sich als Holding auf die operativen Wertgrößen im Konzern. Für den handelsrechtlichen Einzelabschluss wurden keine eigenen Leistungsindikatoren definiert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für 2022 – infolge des Ukraine-Krieges sowie der hohen Inflation – unterjährig mehrfach nach unten korrigiert. Im Rahmen seines letzten Konjunkturausblicks (World Economic Outlook, Update Januar 2023) hat der IWF nach vorläufigen Berechnungen für 2022 ein Plus von 3,4 % für die Weltwirtschaft ausgewiesen. Das Wachstum lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau (6,2 %) und gleichzeitig 1,0 Prozentpunkte unter der ursprünglichen IWF-Prognose vom Januar 2022 (4,4 %).

Auch in den nordamerikanischen Zielländern der IONOS Gruppe blieb das Wachstum deutlich hinter dem Vorjahr und auch hinter den ursprünglichen Erwartungen des IWF (Ausnahme: Mexiko) zurück. So erwartet der IWF für die USA ein Plus von 2,0 % (Vorjahr: 5,9 %) und somit 2,0 Prozentpunkte weniger als noch in der Januar-Prognose. Die Berechnungen für Kanada sehen ein Wachstum um 3,5 % (Vorjahr: 5,0 %) vor und damit 0,6 Prozentpunkte weniger als ursprünglich erwartet. Und für Mexiko wird der Anstieg der Wirtschaftsleistung auf 3,1 % beziffert (Vorjahr: 4,7 %), damit jedoch 0,3 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn prognostiziert.

Ein ähnliches Bild ergibt sich auch bei einem Blick auf die für die IONOS Group wichtige Euro-Zone. Für diese hat der IWF ein Wachstum um 3,5 % (Vorjahr: 5,3 %) und damit 0,4 Prozentpunkte weniger als noch im Januar berechnet. Dabei wurde für Frankreich ein Plus von 2,6 % (Vorjahr: 6,8 %), für Italien 3,9 % (Vorjahr: 6,7 %) und für Spanien 5,2 % (Vorjahr: 5,5 %) errechnet. Dies sind für Frankreich 0,9 Prozentpunkte und für Spanien 0,6 Prozentpunkte weniger als noch im Rahmen der Januar-Prognose erwartet, für Italien hingegen 0,1 Prozentpunkte mehr.

Für Großbritannien erwartet der IWF inzwischen ein Wachstum um 4,1 % (Vorjahr: 7,6 %) und damit 0,6 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn.

Auch die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, dem aus Sicht der IONOS Group mit Abstand wichtigsten Markt, blieb deutlich hinter dem Vorjahr und auch hinter der ursprünglichen Erwartung des IWF zurück. So hat der IWF ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 1,9 % (Vorjahr: 2,6 %) konstatiert und damit 1,9 Prozentpunkte weniger als noch zu Jahresbeginn erwartet.

Die Berechnungen des Fonds für Deutschland decken sich mit den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis), das für 2022 – im Rahmen der Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2022“ am 13. Januar 2023 – einen Anstieg des (preisbereinigten) Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,9 % festgestellt hat. Dies sind 0,7 Prozentpunkte weniger als in 2021 (2,6 %). Nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine wie insbesondere den extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise beispielsweise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Vor diesem Hintergrund sieht das Statistische Bundesamt die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behauptet.

Unterjährige Veränderungen der Wachstumsprognosen 2022 für wesentliche Zielländer und -regionen der IONOS Group:

	Januar-Prognose 2022	April-Prognose 2022	Juni-Prognose 2022	Oktober-Prognose 2022	Ist 2022	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	4,4 %	3,6 %	3,2 %	3,2 %	3,4 %	- 1,0 Prozentpunkte
USA	4,0 %	3,7 %	2,3 %	1,6 %	2,0 %	- 2,0 Prozentpunkte
Kanada	4,1 %	3,9 %	3,4 %	3,3 %	3,5 %	- 0,6 Prozentpunkte
Mexiko	2,8 %	2,0 %	2,4 %	2,1 %	3,1 %	+ 0,3 Prozentpunkte
Euro-Zone	3,9 %	2,8 %	2,6 %	3,1 %	3,5 %	- 0,4 Prozentpunkte
Frankreich	3,5 %	2,9 %	2,3 %	2,5 %	2,6 %	- 0,9 Prozentpunkte
Spanien	5,8 %	4,8 %	4,0 %	4,3 %	5,2 %	- 0,6 Prozentpunkte
Italien	3,8 %	2,3 %	3,0 %	3,2 %	3,9 %	+ 0,1 Prozentpunkte
Großbritannien	4,7 %	3,7 %	3,2 %	3,6 %	4,1 %	- 0,6 Prozentpunkte
Deutschland	3,8 %	2,1 %	1,2 %	1,5 %	1,9 %	- 1,9 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2023

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des BIP in wesentlichen Zielländern und -regionen der IONOS Group

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr
Welt	3,6 %	2,8 %	- 3,1 %	6,2 %	3,4 %	- 2,8 Prozentpunkte
USA	2,9 %	2,2 %	- 3,4 %	5,9 %	2,0 %	- 3,9 Prozentpunkte
Kanada	1,9 %	1,9 %	- 5,2 %	5,0 %	3,5 %	- 1,5 Prozentpunkte
Mexiko	2,1 %	- 0,1 %	- 8,2 %	4,7 %	3,1 %	- 1,6 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,9 %	1,3 %	- 6,4 %	5,3 %	3,5 %	- 1,8 Prozentpunkte
Frankreich	1,7 %	1,5 %	- 8,0 %	6,8 %	2,6 %	- 4,2 Prozentpunkte
Spanien	2,4 %	2,0 %	- 10,8 %	5,5 %	5,2 %	- 0,3 Prozentpunkte
Italien	0,8 %	0,3 %	- 8,9 %	6,7 %	3,9 %	- 2,8 Prozentpunkte
Großbritannien	1,3 %	1,4 %	- 9,4 %	7,6 %	4,1 %	- 3,5 Prozentpunkte
Deutschland	1,5 %	0,6 %	- 4,6 %	2,6 %	1,9 %	- 0,7 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2023

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des preisbereinigten BIP in Deutschland

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung zum Vorjahr
BIP	1,0 %	1,1 %	- 3,7 %	2,6 %	1,9 %	- 0,7 Prozentpunkte

Quelle: Destatis, Januar 2023

Entwicklung der Branche / Kernmärkte

Für den deutschen ITK-Markt hat der Branchenverband Bitkom im Rahmen seiner Jahrespressekonzferenz am 10. Januar 2023 für das Jahr 2022 ein Wachstum um 4,0 % (Vorjahr: 5,9 %) auf 196,1 Mrd. € unterstellt. Zu Jahresanfang 2022 war der Verband von einem Umsatzwachstum von 3,6 % für 2022 ausgegangen. Damit zeigte sich die Digitalbranche in einem von Krieg, gestörten Lieferketten und Inflation geprägten gesamtwirtschaftlichen Umfeld sehr robust.

Der Anstieg des Gesamtmarktes ITK resultiert insbesondere aus den kräftig gestiegenen Umsätzen in der Informationstechnik. Die Umsätze in diesem größten Teilmarkt stiegen laut BITKOM-Prognose 2022 um 6,6 % (Vorjahr: 9,1 %) auf 118,9 Mrd. € - nachdem zu Jahresbeginn 2022 ein Wachstum von 5,9 % erwartet wurde. Dabei entwickelten sich alle Segmente

des Teilmarktes deutlich positiv, insbesondere auch die für das Cloud-Geschäft der IONOS Group SE (Infrastructure-as-a-Service / IaaS und Software-as-a-Service / SaaS) wichtigen Bereiche Software und IT-Hardware. Software legte um 9,4 % (Vorjahr: 11,3 %), IT-Hardware um 5,4 % (Vorjahr: 11,8 %) und IT-Services um 5,5 % (Vorjahr: 5,3 %) zu.

Der aus Sicht der IONOS Group wichtigste Markt ist der weltweite Cloud-Computing-Markt.

Cloud-Computing-Markt weltweit

Der Cloud-Computing-Markt hat sich in 2022 dynamisch weiterentwickelt. Gartner, Inc. erwartet im Rahmen seiner Studie „Public Cloud Services, Worldwide, 2020-2026, 3Q22 Update“ (Oktober 2022) ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 412,63 Mrd. USD um 18,8 % auf 490,33 Mrd. USD in 2022.

In den letzten Jahren hat sich die Cloud-Technologie von einem nützlichen und wettbewerbsfähigen Geschäftsinstrument zu einer der wichtigsten Grundlagen von Unternehmen entwickelt.

Gerade die Corona-Pandemie sowie makroökonomische Bedingungen und hoher Inflationsdruck haben die Digitalisierung seit 2020 in vielen Bereichen deutlich beschleunigt. Die meisten Unternehmen sehen inzwischen neue Technologien als wesentliche Werkzeuge zur Bewältigung von Krisen. In kürzester Zeit wurden so Tausende von Mitarbeitern im Home-Office vernetzt, neue digitale Kanäle für Vertrieb und Support eröffnet und viele Systeme und Daten in die Cloud verlagert.

Die Migration von Daten, Anwendungen und Infrastrukturen in die Cloud ist dadurch Bestandteil der meisten Strategien zur digitalen Transformation, mit dem Ziel, einen agileren und anpassungsfähigeren Betrieb zu schaffen.

Insbesondere der Bereich IaaS legt derzeit stark zu, da Unternehmen ihre IT-Modernisierungsinitiativen beschleunigen, um Risiken zu minimieren und Kosten zu optimieren. Die Verlagerung des Betriebs in die Cloud reduziert dabei aktuell anstehende Investitionsausgaben, indem sie die Investitionen über die Laufzeit eines Cloud-Abonnements streckt - ein entscheidender Vorteil in einem Umfeld, in dem Liquidität für die Aufrechterhaltung des Betriebs entscheidend sein kann.

Markt-Kennzahlen: Cloud Computing weltweit:

in Mrd. USD	2022	2021	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	490,33	412,63	+ 18,8 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	110,68	89,91	+ 23,1 %
davon Application Services (SaaS)	167,11	146,33	+ 14,2 %
davon Business Process Services (BPaaS)	60,13	54,95	+ 9,4 %
davon Desktop as a Service (DaaS)	2,54	2,06	+ 23,3 %
davon Management and Security Services	34,14	28,49	+ 19,8 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	115,74	90,89	+ 27,3 %

Quelle: Gartner, Public Cloud Services, Worldwide, 2020-2026, 3Q22 Update, Oktober 2022

2.2 Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die IONOS Group SE ist eine Holdinggesellschaft und hat im Geschäftsjahr 2022 erstmalig Umsatzerlöse generiert. Die **Gesamtumsätze** betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 885 (Vorjahr: TEUR 0) und resultieren im Wesentlichen aus Umsätzen mit verbundenen Unternehmen. Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 885 (Vorjahr: TEUR 0) resultieren aus der internen Leistungsverrechnung. Es werden primär Kosten der Vorstände an die IONOS Holding SE weiterbelastet.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** der Gesellschaft beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 218 (Vorjahr: TEUR 4). Sie enthalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 0), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 4) und Erträge aus internen Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 0).

Der **Personalaufwand** der IONOS Group SE beläuft sich im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 525 (Vorjahr: TEUR 0). Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Umsatzerlöse beträgt 59,3 % (Vorjahr: 0,0 %). Der Personalaufwand betrifft die Vergütung der aktuellen Vorstände und eines ehemaligen Vorstands der IONOS Group SE.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** der Gesellschaft belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 9.556 (Vorjahr: TEUR 2.929) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Beratungskosten TEUR 7.613 (Vorjahr: TEUR 2.351), die zur Vorbereitung des Börsengangs angefallen sind, Aufwendungen für Fremdarbeiten TEUR 313 (Vorjahr: TEUR 458), die konzerninterne Leistungsverrechnungen betreffen, sowie für Abschluss – und Prüfungskosten TEUR 1.413 (Vorjahr: TEUR 120).

Das **Betriebsergebnis** der IONOS Group SE beträgt zum Bilanzstichtag TEUR -8.978 (Vorjahr: TEUR -2.925) und ist wesentlich durch die Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflusst.

Die **Zinserträge** der Gesellschaft in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 37) betreffen ausschließlich die Verzinsung der Ausleihung an die IONOS Holding SE.

Die **Zinsaufwendungen** der IONOS Group SE in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR < 0,1) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen im Rahmen des Cash-Poolings mit der IONOS Holding SE.

Der **Jahresfehlbetrag** der Gesellschaft beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 8.980 (Vorjahr: TEUR 2.888).

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** der IONOS Group SE erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 von TEUR 521.929 im Vorjahr auf TEUR 525.089. Die wesentlichen Effekte hierbei werden im Nachfolgenden erläutert.

Aktiva

Das **Finanzanlagevermögen** der Gesellschaft ist von TEUR 521.860 im Vorjahr auf TEUR 520.160 zum 31. Dezember 2022 gesunken und entsprach somit 99,06 % (Vorjahr: 99,99 %) der Bilanzsumme. Der Rückgang resultiert ausschließlich aus einer Teilrückzahlung der Ausleihung an die IONOS Holding SE.

Das **Umlaufvermögen** der IONOS Group SE erhöhte sich zum Bilanzstichtag von TEUR 69 auf TEUR 4.929.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögengegenstände** der Gesellschaft sind von TEUR 2 auf TEUR 4.929 angestiegen. Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 4.740. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer. Die Gesellschaft ist rückwirkend zum 1. Januar 2022 die umsatzsteuerliche Organmutter des IONOS Group Konzerns.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** der IONOS Group SE reduzierte sich von TEUR 67 auf TEUR 0. Die IONOS Group SE ist seit 2022 in das Cash-Pooling der IONOS Holding SE eingebunden.

Passiva

Das **Eigenkapital** der IONOS Group SE ist im Geschäftsjahr 2022 aufgrund des erzielten Jahresfehlbetrages von TEUR 519.479 auf TEUR 510.498 gesunken. Die **Eigenkapitalquote** betrug damit zum 31. Dezember 2022 97,22 % (Vorjahr: 99,53 %).

Die **Rückstellungen** der IONOS Group SE betreffen Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen und haben sich von TEUR 2.419 auf TEUR 4.871 erhöht.

Die **Steuerrückstellungen** in Höhe von TEUR 1.330 (Vorjahr: TEUR 0) betreffen ausschließlich das umsatzsteuerliche Risiko, dass Vorsteuern auf Beratungsaufwendungen, die den IPO betreffen, bei der Vorsteueranmeldung nicht abzugsfähig sind.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Personalrückstellungen in Höhe von TEUR 413 (Vorjahr: TEUR 0), Beratungsrückstellungen in Höhe von TEUR 2.805 (Vorjahr: TEUR 2.343), sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 323 (Vorjahr: TEUR 76). Hintergrund für die Rückstellung für Beratungskosten ist hier im Wesentlichen die Vorbereitung auf den geplanten Börsengang.

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft sind von TEUR 31 im Vorjahr auf TEUR 9.719 angestiegen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stiegen von TEUR 6 im Vorjahr auf TEUR 204. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsberatern, die den Börsengang betreffen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** sind von TEUR 25 auf TEUR 5.875 angestiegen. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus der Teilnahme am Cash-Pooling der IONOS Holding SE, in Höhe von 5.837 TEUR (Vorjahr: TEUR 0) zusammen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 3.593 (Vorjahr: TEUR 0). Die IONOS Group SE ist seit 2022 der umsatzsteuerliche Organträger der IONOS Group.

Finanzlage

Die IONOS Group SE ist seit Juni 2022 über die IONOS Holding SE am konzerneigenen Cash-Pool der United Internet AG angeschlossen.

Darüber hat die Gesellschaft mit der IONOS Holding SE einen langfristigen Darlehensvertrag (Ausleihung) geschlossen. Dieser wurde unterjährig bis zur Einbindung der IONOS Group SE in das Cashpooling der IONOS Holding SE nach Bedarf zurückgezahlt. Die IONOS Holding ist

in das Cashpooling der United Internet AG eingebunden und die Finanzierung der United Internet AG wiederum ist durch langfristige Kreditrahmen sichergestellt. Zum Bilanzstichtag beträgt die Ausleihe TEUR 364.100 (Vorjahr: TEUR 365.800). Eine Anpassung der Tilgungsmodalitäten ist nicht geplant.

Die Zahlungsmittel sind aufgrund der Einbindung in den Cash-Pool im Vergleich zum Vorjahresstichtag um TEUR 67 auf TEUR 0 zurückgegangen.

Aufgrund der Teilrückzahlungen der Ausleihe durch die IONOS Holding SE und durch die Einbeziehung in das Cash-Pooling der IONOS Holding SE ist die IONOS Group SE jederzeit in Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Gesamtaussage des Vorstandes

Aufgrund der guten Finanzlage der Gesellschaft und der hohen Eigenkapitalquote sieht der Vorstand die IONOS Group SE – zum Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2022 wie auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts – für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

3. Risiko-, Chancen und Prognosebericht

Die Risiko- und Chancenpolitik der IONOS Group SE orientiert sich an dem Ziel, die Werte des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden.

Das „gelebte“ Risiko- und Chancenmanagement stellt sicher, dass die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeiten in einem kontrollierten Unternehmensumfeld ausüben kann. Das Risiko- und Chancenmanagement regelt den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

3.1 Risikobericht

Risikomanagement

Konzeption, Organisation und Aufgabe des Risikomanagements von der IONOS Group werden zentral von der Muttergesellschaft United Internet AG koordiniert und im Rahmen einer konzernweit verfügbaren und gültigen Risikomanagementstrategie sowie dem Risikomanagementhandbuch dokumentiert. Diese Vorgaben werden laufend an die sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Konzern-Risikomanagement koordiniert die Umsetzung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und ist für den zentral gesteuerten Risikomanagementprozess verantwortlich. Das operative Risikomanagement, welches durch den Finanzvorstand der IONOS Group verantwortet wird, verfolgt das Ziel der Handhabung der Risiken der gesamten IONOS Group und befasst sich ebenfalls mit spezifischen Risikothemen der IONOS Group

Für den Austausch und den Abgleich von Risikoinformationen finden regelmäßige Risk-Manager-Meetings zwischen den Risikomanagern sowie mit den unternehmensweiten, querschnittsverantwortlichen Stellen statt.

Die Abteilung Corporate Audit (Interne Revision) der United Internet AG prüft in regelmäßigen Abständen die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des Risikofrüherkennungssystems. Das System entspricht den gesetzlichen Anforderungen an ein Risikofrüherkennungssystem, steht im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex und orientiert sich in seiner Ausgestaltung an den in der internationalen ISO-Norm ISO 31000:2018 festgelegten Merkmalen.

Methoden und Ziele des Risikomanagements

Das Risikomanagementsystem umfasst die Maßnahmen, die es der Gesellschaft erlauben, mögliche Risiken, die die Erreichung der Unternehmensziele gefährden könnten, frühzeitig durch Assessments und Frühwarnsysteme zu erkennen, monetär und szenario-orientiert zu bewerten, zu steuern und zu überwachen. Das Ziel des Risikomanagements ist es dabei, dem Management die größtmögliche Transparenz über die tatsächliche Risikosituation, deren Veränderung sowie der verfügbaren Handlungsoptionen zu verschaffen, um so das bewusste Eingehen oder das Vermeiden von Risiken zu ermöglichen.

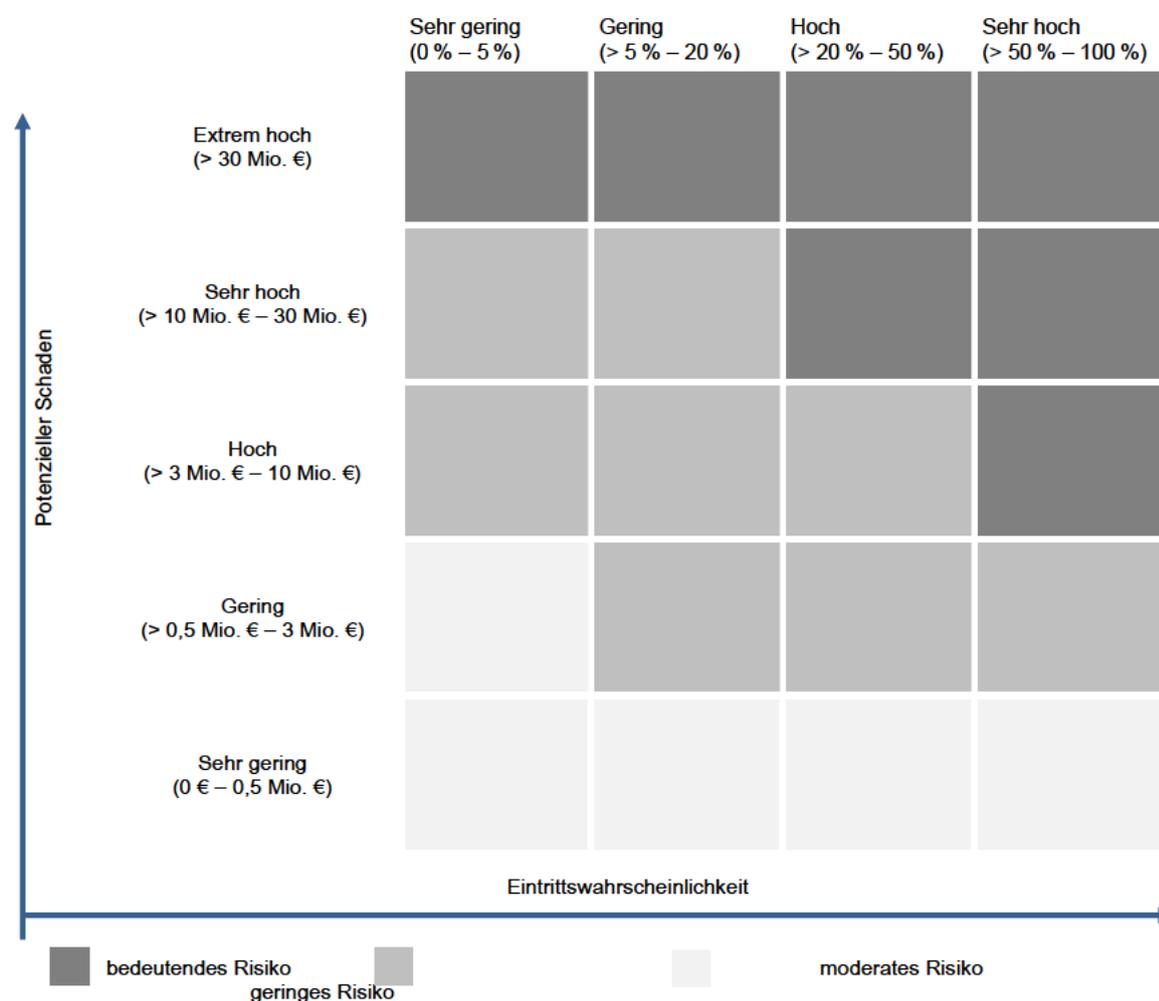
Der Status der wesentlichen Risiken wird viermal im Jahr in Berichtsform an Vorstand und Aufsichtsrat kommuniziert. Bei identifizierten, unvermittelt wirkenden wesentlichen Risiken oder bei einer erheblichen Risikoveränderung wird eine interne Ad-hoc-Berichtspflicht ausgelöst. Das Risiko wird dann unverzüglich an die Finanzvorstände der IONOS Group SE und der United Internet AG gemeldet und von diesen gegebenenfalls auch an den Aufsichtsrat berichtet. Auf diesem Wege können wesentliche Risiken schnellstmöglich adressiert werden.

Die Bewertung der Risiken erfolgt in einer Netto-Betrachtung, d. h. Effekte durch mitigierende Maßnahmen werden erst nach Umsetzung dieser in der Risikobewertung berücksichtigt.

Die nachfolgenden Risiken für die Gesellschaft

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis einer konsolidierten Betrachtung aller bekannten wesentlichen Risiken. Aus der Gesamtheit dieser, der IONOS Group Konzern identifizierten, Risiken erläutern die folgenden Abschnitte die aus Sicht des Konzerns wesentlichen Risikofelder. Die Konzernrisiken können sich über die Wertentwicklung bzw. Ergebnisse der Tochtergesellschaften auch auf die VFE-Lage der IONOS Group SE auswirken.

Ausgangspunkt zur Einschätzung der Wesentlichkeit der Risiken bilden die Ausprägungen „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „potenzieller Schaden“. Ausgehend von der Kombination aus Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellem Schaden werden die Risiken in die drei Risikoeinstufungen „bedeutende“, „moderate“ und „geringe Risiken“ kategorisiert.



Konkrete Einschätzungen seitens des Vorstands Gesellschaft zur Risikosituation sowie zu Eintrittswahrscheinlichkeit, potenziellem Schaden und der daraus abgeleiteten Risikoeinstufung der im Folgenden beschriebenen Risiken befinden sich am Ende dieses Risikoberichts.

Strategie

Beteiligungen & Investitionen

Der Erwerb und das Halten von Beteiligungen sowie die Tätigung von strategischen Investitionen stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor der IONOS Group SE dar.

Neben einem besseren Zugang zu bestehenden und neuen Wachstumsmärkten und zu neuen Technologien / Know-how dienen Beteiligungen und Investitionen auch der Erschließung von Synergie- und Wachstumspotenzialen. Mit diesen Chancen gehen gleichzeitig auch Risiken einher. So besteht die Gefahr, dass die erhofften Potenziale nicht wie erwartet ausgeschöpft werden können oder erworbene Beteiligungen sich nicht wie erwartet entwickeln (Teilwertabschreibungen, Veräußerungsverluste, Dividendenausfall oder Verminderung der stillen Reserven).

Alle Beteiligungen unterliegen deshalb einem kontinuierlichen berwachungsprozess durch das Beteiligungsmanagement und werden gegebenenfalls zeitnah unterstützt. Die Werthaltigkeit der getätigten Investitionen wird von Management und Controlling fortlaufend überwacht.

Aktuell sind der IONOS Group SE keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Geschäftsentwicklung & Innovationen

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor für die IONOS Group ist es, neue und ständig verbesserte Produkte und Services zu entwickeln, um Umsätze und Ergebnisse weiter zu steigern, neue Kunden zu gewinnen und bestehende Kundenverhältnisse auszubauen. Dabei besteht das Risiko, dass Neuentwicklungen zu spät auf den Markt kommen oder seitens der Zielgruppe nicht wie erwartet angenommen werden.

Diesen Risiken begegnet die IONOS Group durch eine intensive und permanente Markt-, Produkt- und Wettbewerbsbeobachtung sowie eine ständig auf das Feedback der Kunden reagierende Produktentwicklung.

Kooperationen & Outsourcing

In einigen Unternehmensbereichen arbeitet die IONOS Group mit spezialisierten Kooperations- und Outsourcing-Partnern zusammen. Dabei stehen Ziele wie beispielsweise die Konzentration auf das eigentliche Kerngeschäft, Kostenreduktion oder das Partizipieren am Fachwissen des Partners im Vordergrund. Mit diesen Chancen gehen gleichzeitig auch Gefahren in Form von Abhängigkeiten von externen Dienstleistern sowie Vertrags- und Ausfallrisiken einher.

Zur Reduzierung dieser Risiken wird vor größeren Vertragsabschlüssen mit externen Dienstleistern eine detaillierte Marktanalyse sowie eine Due Diligence Prüfung durchgeführt und auch nach Vertragsabschluss ein enger und partnerschaftlicher Austausch mit den Kooperations- und Outsourcing-Partnern aufrechterhalten.

Organisationsstruktur & Entscheidungsfindung

Die Wahl der geeigneten Organisationsstruktur ist wesentlich für die Effizienz und den Erfolg des Unternehmens. Neben der Organisationsstruktur ist der Geschäftserfolg auch maßgeblich vom Treffen richtiger Entscheidungen abhängig. Die Grundlage von Entscheidungen kann hierbei von verschiedenen Faktoren wie zum Beispiel der eingeschränkten Flexibilität durch vorhandene Geschäftsprozesse und Strukturen oder Missverständnisse bedingt durch Unklarheiten in der Definition von Kennzahlen negativ beeinflusst werden. Sollte die Effizienz

durch einen oder mehrere Faktoren gefährdet sein, stellt dies ein strategisches Risiko für die IONOS Group dar, welches, sofern wirtschaftlich sinnvoll, vermieden werden sollte.

Die IONOS Group sieht sich hier aufgrund der hohen Agilität in der Organisation generell gut aufgestellt und unternimmt eine Vielzahl an Maßnahmen zur Vereinheitlichung und Optimierung von Prozessen, Strukturen und Kennzahlen.

Aufgrund der erzielten Erfolge bei der Verbesserung der Organisationsstrukturen konnte das Risikofeld „Organisationsstruktur & Entscheidungsfindung“ von Moderat auf Gering gesenkt werden.

Aktuell sind in der IONOS Group keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Personalentwicklung & -bindung

Hoch qualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeiter bilden die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der IONOS Group. Neben der erfolgreichen Rekrutierung von qualifiziertem Personal (siehe auch Risiko „Personalbeschaffungsmarkt“) sind die Personalentwicklung und die langfristige Bindung von Leistungsträgern an das Unternehmen von strategischer Bedeutung. Wenn es nicht gelingt, Führungskräfte und Mitarbeiter mit speziellem Fach- oder Technologiewissen weiterzuentwickeln und an den Konzern zu binden, besteht die Gefahr, dass die IONOS Group nicht in der Lage sein könnte, seiner Geschäftstätigkeit effektiv nachzugehen und seine Wachstumsziele zu erreichen. Durch eine konzentrierte Ansammlung von strategischem Wissen und Fähigkeiten (sogenanntes Kopfmonopol) kann es bei einem Ausfall eines entsprechenden Mitarbeiters zu erheblichen Auswirkungen bei der Leistungserstellung des Konzerns kommen.

Die IONOS Group wirkt diesem Risiko entgegen, indem Mitarbeiter- und Führungskompetenzen ständig weiterentwickelt werden. So werden gezielt Maßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung, Mentoren- und Coaching-Programme sowie besondere Angebote für Potenzialträger angeboten, die auf die Weiterentwicklung von Talenten und Führungskompetenzen ausgerichtet sind.

Markt

Absatzmarkt & Wettbewerb

Die Märkte der IONOS Group sind durch einen starken und anhaltenden Wettbewerb geprägt. Abhängig von der Strategie der am Markt beteiligten Parteien können unterschiedliche Effekte auftreten, die u. a. eine Anpassung der eigenen Geschäftsmodelle oder der eigenen Preispolitik nach sich ziehen können. Auch durch den Markteintritt von neuen Wettbewerbern könnten Marktanteile, Wachstumsziele oder Margen gefährdet werden. Die IONOS Group steigt zudem selbst gelegentlich in neue, zusätzliche Märkte mit großen Wettbewerbern ein. Mit einer solchen unternehmerischen Entscheidung sind stets auch neue Risiken verbunden.

Die IONOS Group versucht diese Risiken mit einer detaillierten Planung auf Basis interner Erfahrungswerte und externer Marktstudien sowie durch ein ständiges Monitoring von Markt und Wettbewerb zu minimieren.

Beschaffungsmarkt

Eine Lücke in der Beschaffung bzw. der Lieferung von zum Unternehmensbetrieb benötigten Ressourcen kann ebenfalls zu Engpässen oder Ausfällen bei der IONOS Group führen. Dies betrifft sowohl den Einkauf von Hardware als auch den Bezug von Vorleistungen. Preiserhöhungen der eingekauften Produkte und Leistungen stellen ein Risiko für die zu erzielenden

Produktmargen dar. Eingeplante positive Effekte aus vertraglich fixierten Preisanpassungsrunden können aufgrund von zeitlichen Verzögerungen zu Risiken für die periodische Zielerreichung des Unternehmens werden.

IONOS Group begegnet diesen Risiken durch die Zusammenarbeit mit mehreren und langfristig gebundenen Dienstleistern und Lieferanten, vertraglichen Verpflichtungen sowie – sofern wirtschaftlich sinnvoll – einem Ausbau der eigenen Wertschöpfungskette. Zwar können erhebliche und unvorhersehbare Entwicklungen auf dem Beschaffungsmarkt durch Ereignisse wie bspw. den Ukraine-Krieg nicht vollständig abgedeckt, aber durch präventive Maßnahmen wie zum Beispiel der zügigen Aufstockung der Lagerbestände entgegengewirkt werden.

Finanzmarkt

Die IONOS Group ist mit ihren Aktivitäten grundsätzlich Risiken am Finanzmarkt ausgesetzt. Dies gilt insbesondere für Risiken aus der Änderung von Wechselkursen.

Das Währungsrisiko der IONOS Group resultiert im Wesentlichen aus der operativen Geschäftstätigkeit (wenn Umsatzerlöse und / oder Aufwendungen auf eine von der funktionalen Währung des Konzerns abweichende Währung lauten) und den Netto-Investitionen in ausländischen Tochterunternehmen.

Personalbeschaffungsmarkt

Es ist von zentraler Bedeutung für die IONOS Group, dass die personellen Ressourcen effektiv gesteuert werden, damit der kurz-, mittel- und auch langfristige Bedarf an Mitarbeitern und die erforderlichen Fachkenntnisse sichergestellt werden. Wenn es nicht gelingt, Führungskräfte und Mitarbeiter mit speziellem Fach- und Technologiewissen zu gewinnen, wäre die IONOS Group nicht in der Lage, seiner Geschäftstätigkeit effektiv nachzugehen und seine Wachstumsziele zu erreichen.

Als Arbeitgeber sieht sich die IONOS Group gut aufgestellt, um auch künftig hervorragend qualifizierte Fach- und Führungskräfte mit Potenzial zur Steigerung des Geschäftserfolgs einstellen zu können. Dies wurde wie schon in den vergangenen Jahren durch das Top Employers Institute mit der Auszeichnung „Top Arbeitgeber 2023“ bestätigt.

Leistungserstellung

Arbeitsabläufe & -prozesse

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Komplexität und Interoperabilität der angebotenen Produkte sind zunehmend steigende Anforderungen an die Weiterentwicklung der internen Arbeitsabläufe und -prozesse zu verzeichnen. Dies geht mit ständig wachsenden Abstimmungs- und Koordinationsaufwänden einher. Die besondere Herausforderung liegt hierbei neben der Sicherstellung der Qualitätsstandards vor allem in der Anpassung an das sich immer schneller vollziehende Marktgeschehen – und das auf vielen unterschiedlichen in- und ausländischen Märkten.

Diesen Risiken begegnet der Konzern mit einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der internen Abläufe und Prozesse, der gezielten Bündelung und Bindung von Experten und Kompetenzträgern sowie der kontinuierlichen Optimierung der organisatorischen Strukturen.

Informationssicherheit

Die IONOS Group realisiert den Unternehmenserfolg im Wesentlichen im Umfeld des Internets. Zur Leistungserbringung werden im Rahmen der Geschäftsprozesse Informations- und Telekommunikationstechnologien (Rechenzentren, Übertragungssysteme, Vermittlungsknoten u. a.) eingesetzt, die stark mit dem Internet vernetzt sind und deren Verfügbarkeit durch Bedrohungen aus dem Internet gefährdet werden können.

Um solchen Risiken zunehmend schneller begegnen zu können, wird das bestehende Überwachungs- und Alarmierungssystem inklusive der nötigen Prozesse und Dokumentationen kontinuierlich optimiert.

Es besteht zudem das Risiko eines Hackerangriffs mit dem Ziel, Kundendaten auszuspionieren, zu löschen oder Leistungen missbräuchlich in Anspruch zu nehmen. Auch im Geschäftsjahr 2022 war eine ansteigende Professionalisierung der Angreifer und ihrer Angriffsmethoden zu beobachten. Die Zahl neuer Schadprogrammvarianten hat nach Angaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) im Zeitraum 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022 auf rund 116,6 Mio. zugenommen.

Die IONOS Group begegnet diesem Risiko mit dem Einsatz von Virenscannern, Firewalling-Konzepten, eigens initiierten Tests und diversen technischen Kontrollmechanismen.

Die Bedrohungspotenziale aus dem Internet stellen für die IONOS Group hinsichtlich ihrer Auswirkungen eine der größten Risikogruppen dar, die insgesamt durch eine Vielzahl an technischen und organisatorischen Maßnahmen kontrolliert werden. Insbesondere seien hier der Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung des Sicherheitsmanagementsystems sowie der stetige Ausbau der Widerstandsfähigkeit (Resilienz) der Systeme genannt.

Kapazitätsengpässe

Aufgrund von temporärer oder dauerhafter Knappheit von technischen Ressourcen, zum Beispiel durch temporäre Überbelastung von Systemen oder dem Fehlen von Ressourcen zum Betrieb der Rechenzentren, könnte die geplante Leistungserstellung gefährdet werden und entsprechende Umsatzausfälle drohen. Nicht berücksichtigt werden hier Risiken aus der Beschaffung von Ressourcen wie beispielsweise Produkte oder Dienstleistungen am Markt. Diese Risiken sind Teil des Risikobereichs „Beschaffungsmarkt“.

Um diesen Risiken zu begegnen, werden zum Beispiel neben dem engen Austausch mit Energielieferanten und den mit diesen vereinbarten Notfallkonzepten im Umfeld der Rechenzentren mehrere interne Lager betrieben. Sollte es zu Ausfällen kommen, können diese aufgrund vorgenannter Maßnahmen kurzfristig kompensiert werden.

Projekte

Die klassischen Projektziele Qualität, Zeit und Budget werden vor beziehungsweise bei Start eines Projektes festgelegt und sind folglich Gegenstand unternehmerischer Planung. Werden im Verlauf der Umsetzung eines Projektes negative Abweichungen von diesen Planungen erkennbar, werden diese bei den Risiken erfasst. Darüber hinaus können in Projekten auch Risiken liegen, die zwar auf das Projekt selbst keine Auswirkungen haben, sich jedoch im Anschluss an das Projekt ergeben (zum Beispiel Sicherheitsschwachstellen in einem neuen Softwarecode).

Zur Reduzierung der vorgenannten Risiken finden neben der Aufrechterhaltung des bereits vorhandenen professionellen Projektmanagements regelmäßig spezialisierte Schulungen

zum Projektmanagement statt, um zum Beispiel die Aspekte Sicherheit- und Datenschutzanforderungen zu steigern. Die Projektziele Qualität, Zeit und Budget werden zudem durch Management und Controlling eng überwacht.

Technischer Anlagenbetrieb

Die Produkte der IONOS Group sowie die dazu benötigten Geschäftsprozesse basieren auf einer komplexen technischen Infrastruktur und einer Vielzahl erfolgskritischer Softwaresysteme (Server, Kundenverwaltungsdatenbanken, Statistiksysteme etc.). Die ständige Anpassung an sich verändernde Kundenbedürfnisse führt zu einer zunehmenden Komplexität dieser technischen Infrastruktur, an der regelmäßige Änderungen vorgenommen werden müssen. In der Folge, aber auch durch größere Umstellungen wie beispielsweise Migrationen von Datenbeständen, kann es zu vielfältigen Störungen oder Ausfällen kommen. Sollten davon zum Beispiel Leistungssysteme betroffen sein, könnte der Konzern gegenüber seinen Kunden die zugesicherte Leistung (vorübergehend) nicht oder nicht im vollen Umfang mehr erbringen.

Diesen Risiken begegnet der Konzern durch gezielte Architektur Anpassungen, Qualitätssicherheitsmaßnahmen und eine räumlich getrennte (georedundante) Auslegung der Kernfunktionalitäten.

Um diesem Risiko zu begegnen, werden verschiedene soft- und hardwarebasierte Sicherheitsvorkehrungen eingesetzt, um die Infrastruktur und die Verfügbarkeit zu schützen. So werden beispielsweise risikobehaftete Handlungen oder Geschäftsvorfälle nicht von einem Mitarbeitenden allein, sondern nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ ausgeführt. Manuelle und technische Zugriffsbeschränkungen stellen darüber hinaus sicher, dass Mitarbeitende nur in ihren Verantwortungsbereichen tätig sind. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme gegen Datenverlust werden die vorhandenen Datenbestände einer regelmäßigen Datensicherung unterzogen und in georedundanten Rechenzentren gespeichert.

Compliance

Datenschutz

Die IONOS Group speichert die Daten seiner Kunden auf Servern in nach internationalen Sicherheitsstandards (ISO 27001) zertifizierten firmeneigenen sowie in angemieteten Rechenzentren. Der Umgang mit diesen Daten unterliegt umfangreichen gesetzlichen Vorgaben.

Dennoch kann nie vollständig ausgeschlossen werden, dass Datenschutzbestimmungen, beispielsweise durch menschliches Fehlverhalten oder technische Schwachstellen, verletzt werden. In einem solchen Fall drohen der IONOS Group Bußgelder und der Verlust von Kundenvertrauen.

Die Gesellschaft ist sich dieser großen Verantwortung bewusst und räumt dem Datenschutz einen hohen Stellenwert und besondere Beachtung ein. Durch den Einsatz neuester Technologien, die ständige Überprüfung der datenschutzrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Vorgaben, einem umfangreichen datenschutzrechtlichen Schulungsprogramm für Mitarbeitende sowie die möglichst frühzeitige Einbindung von Datenschutzaspekten und -anforderungen in die Produktentwicklung investiert die Gesellschaft kontinuierlich in die Verbesserung des Datenschutzniveaus.

Durch die Umsetzung von Gegenmaßnahmen wie dem Ausbau der Datenschutzorganisation oder der Datenschutzprozesse konnte im Risikofeld „Datenschutz“ eine Senkung von Bedeutung auf Moderat erreicht werden.

Fehlverhalten & Regelwidrigkeiten

Die Nichteinhaltung oder Nichtbeachtung gesellschaftlicher Normen, Trends und Besonderheiten kann zu Fehlverhalten und Fehlentscheidungen und damit zu Einnahmeverlusten und -ausfällen führen. Als international agierendes Unternehmen steht die IONOS Group außerdem vor der Herausforderung, im Bereich der internen Abläufe und Prozesse solchen negativen Faktoren durch ein adäquates Management zu begegnen. Nicht jede Entscheidung oder geschäftliche Praxis, die aus juristischer Sicht nicht zu beanstanden ist, ist dies auch im jeweiligen kulturellen, ethischen oder sozialen Kontext.

Den Risiken aus Fehlverhalten und Regelwidrigkeiten begegnet die Gesellschaft unter anderem mit der „Kultur des Miteinanders“, der Bereitstellung eines Verhaltenskodexes, dem länderspezifischen Management sowie Compliance als integralem Bestandteil der Unternehmenskultur.

Im aktuellen Geschäftsjahr ist ein Anstieg des Risikofelds „Fehlverhalten & Regelwidrigkeiten“ von Gering auf Moderat zu verzeichnen. Die Ursache für diesen Anstieg liegt in dem erweiterten Risikobewusstsein, welches zu einer erhöhten Identifizierung von Risiken in diesem Feld geführt hat. Zusätzlich sind in Folge der gestiegenen Gesetzesanforderungen zum Beispiel durch das IT-Sicherheitsgesetz 2.0, auch die internen Anforderungen gestiegen.

Gesetzgebung & Regulierung

Änderungen der bestehenden Gesetzgebung, der Erlass neuer Gesetze sowie Änderungen bei staatlichen Regulierungsthemen können unerwartete negative Auswirkungen auf die durch die IONOS Group verfolgten Geschäftsmodelle und deren Weiterentwicklung haben. Preiserhöhungen könnten sich negativ auf die Profitabilität der Tarife auswirken. Gleichmaßen besteht die Möglichkeit, dass eine fehlende Regulierung das Marktumfeld für die IONOS Group verschlechtert.

Die IONOS Group begegnet dem tendenziell steigenden Regulierungsrisiko durch eine aktive Zusammenarbeit mit mehreren Partnern.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist ein Anstieg des Risikofelds „Gesetzgebung & Regulierung“ von Moderat auf Bedeutend zu verzeichnen. Hintergrund ist ein allgemeiner Anstieg der gesetzlichen Anforderungen zum Beispiel des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder des IT-Sicherheitsgesetzes 2.0. Neben den zusätzlich entstehenden Aufwänden gehen mit neuen Gesetzen auch potenzielle Bußgelder einher.

Rechtsstreitigkeiten

Die IONOS Group ist gegenwärtig an verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und Schiedsverfahren beteiligt, die sich aus den normalen Geschäftstätigkeiten ergeben. Der Ausgang von Rechtsstreitigkeiten ist naturgemäß ungewiss und stellt daher ein Risiko dar. Sofern die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann, sind die Risiken aus den Rechtsstreitigkeiten in den Rückstellungen, sofern erforderlich, berücksichtigt.

Steuerliche Risiken

Die IONOS Group unterliegt als international agierender Konzern den in den jeweiligen Ländern geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Aus Änderungen der Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung sowie der unterschiedlichen Auslegung existierender Vorschriften können sich Risiken ergeben.

Finanzen

Finanzierung

Die Verbindlichkeiten des Konzerns resultieren zum einen unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit. Zum anderen besteht zum 31. Dezember 2022 eine langfristige Finanzierung von der Muttergesellschaft United Internet AG in Höhe von TEUR 1.245.000. Aktuell sind in der IONOS Group keine wesentlichen Risiken in diesem Bereich bekannt.

Daneben bestehen derivative Finanzinstrumente in der IONOS Group im Wesentlichen in Form bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten (38.219 T€ zum 31. Dezember 2022). Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Für die Bewertung der Derivate werden vorwiegend Optionspreismodelle verwendet.

Fraud & Forderungsausfall

Um dem dynamischen Kundenwachstum sowie einer möglichst schnellen Leistungsbereitstellung Rechnung zu tragen, sind die Bestell- und Bereitstellungsprozesse der IONOS Group – wie bei vielen großen Unternehmen im Massenmarktgeschäft – weitgehend automatisiert. Diese automatisierten Prozesse bieten naturgemäß Angriffsmöglichkeiten für Betrüger. Aufgrund der hohen Attraktivität der angebotenen Produkte und Services, erhöhen sich neben der Anzahl der Kunden auch das Risiko für einen Anstieg der Anzahl von Nichtzahlern und Betrügern.

Der Konzern versucht durch den permanenten Ausbau des Fraud-Managements, durch eine enge Zusammenarbeit mit Partnern sowie durch entsprechende Produktgestaltung Fraud-Angriffe zu vermeiden oder zumindest frühzeitig zu erkennen und zu unterbinden.

Liquidität

Das Liquiditätsrisiko der IONOS Group besteht grundsätzlich darin, dass die Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen – bspw. der Tilgung von Finanzschulden – nicht nachkommen könnte. Ziel der Gesellschaft ist die kontinuierliche Deckung des Finanzmittelbedarfs und die Sicherstellung der Flexibilität, auch durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten und Darlehen.

Im Cash-Management werden konzernweit der Bedarf und Überschuss an Zahlungsmitteln zentral ermittelt. Durch das konzerninterne Saldieren (Netting) von Bedarf und Überschuss wird die Anzahl externer Bankgeschäfte auf ein Mindestmaß reduziert. Dies geschieht unter anderem durch den Einsatz von Cash-Pooling-Verfahren. Der Konzern hat zur Steuerung seiner Bank- und der internen Verrechnungskonten sowie zur Durchführung automatisierter Zahlungsvorgänge standardisierte Prozesse und Systeme etabliert.

Höhere Gewalt

Aufgrund von externen Ereignissen wie beispielweise Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmung, Tsunamis, Krieg usw.), personelle Krisen (Pandemien, Streiks usw.), infrastrukturelle Krisen (Stromausfall, Beschädigung von Straßen usw.) oder Gewaltereignisse (Amokläufe, Terrorangriffe, Krieg usw.) kann es zur Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs kommen.

Die IONOS Group begegnet diesen Risiken soweit möglich mit einer Vielzahl verschiedener Maßnahmen. Beispiele sind die Einrichtung von Gebäudezutrittsbeschränkungen, der Betrieb

von georedundanten Rechenzentren, Hygienevorkehrungen sowie die Ausarbeitung von Notfallkonzepten.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risikosituation

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken.

Die größten Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht die thematischen Bereiche „Informationssicherheit“, „Gesetzgebung & Regulierung“, „Technischer Anlagenbetrieb“ und „Höhere Gewalt“.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet die IONOS Group Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Die Gesamtrisikosituation der IONOS Group und damit auch der IONOS Group SE ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen konstant geblieben.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für die IONOS Group SE bestehenden Chancen unberücksichtigt.

Bestandsgefährdende Risiken für die IONOS Group SE waren im Geschäftsjahr 2022 sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Eintrittswahrscheinlichkeit, potenzieller Schaden und Risikoeinstufung der Risiken:

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Potenzieller Schaden	Risiko-einstufung	Änderung ggü. Vorjahr
Risiken im Bereich „Strategie“				
Beteiligungen & Investitionen	Aktuell keine wesentlichen Risiken		Gering	→
Geschäftsentwicklung & Innovationen	Gering	Gering	Moderat	→
Kooperationen & Outsourcing	Gering	Sehr hoch	Moderat	→
Organisationsstruktur & Entscheidungsfindung	Aktuell keine wesentlichen Risiken		Gering	↘
Personalentwicklung & -bindung	Hoch	Hoch	Moderat	→
Risiken im Bereich „Markt“				
Absatzmarkt & Wettbewerb	Gering	Sehr hoch	Moderat	→
Beschaffungsmarkt	Hoch	Hoch	Moderat	→
Finanzmarkt	Sehr hoch	Gering	Moderat	→
Personalbeschaffungsmarkt	Hoch	Gering	Moderat	→
Risiken im Bereich „Leistungserstellung“				
Arbeitsabläufe & -prozesse	Gering	Hoch	Moderat	→
Informationssicherheit	Sehr gering	Extrem hoch	Bedeutend	→
Kapazitätsengpässe	Gering	Gering	Moderat	→
Projekte	Sehr hoch	Gering	Moderat	→
Technischer Anlagenbetrieb	Sehr gering	Extrem hoch	Bedeutend	→
Risiken im Bereich „Compliance“				
Datenschutz	Gering	Sehr hoch	Moderat	↘
Fehlverhalten & Regelwidrigkeiten	Gering	Sehr hoch	Moderat	↗
Gesetzgebung & Regulierung	Gering	Extrem hoch	Bedeutend	↗
Rechtsstreitigkeiten	Hoch	Gering	Moderat	→
Steuerliche Risiken	Hoch	Gering	Moderat	→
Risiken im Bereich „Finanzen“				
Finanzierung	Sehr gering	Gering	Gering	→
Fraud & Forderungsausfall	Hoch	Hoch	Moderat	→
Liquidität	Hoch	Hoch	Moderat	→
Risiken im Bereich „Höhere Gewalt“				
Höhere Gewalt	Sehr gering	Extrem hoch	Bedeutend	→

↘ verbessert

→ unverändert

↗ verschlechtert

3.2 Chancenbericht

Chancenmanagement

Das Chancenmanagement hat seine Grundlage in der strategischen Planung und den daraus abgeleiteten Maßnahmen für die Entwicklung von Produkten und deren Positionierung in den unterschiedlichen Zielgruppen, Märkten und Ländern während des Produkt-Lebenszyklus.

Die direkte Verantwortung für das frühzeitige und kontinuierliche Identifizieren, Bewerten und Steuern von Chancen obliegt dem Vorstand sowie der operativen Führungsebene in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Das Management der IONOS Group beschäftigt sich intensiv mit detaillierten Auswertungen, Modellen und Szenarien zu aktuellen und künftigen Branchen- und Technologietrends, Produkten, Märkten / Marktpotenzialen und Wettbewerbern im Umfeld des Konzerns. Die bei diesen strategischen Analysen identifizierten Chancenpotenziale werden anschließend unter Betrachtung der kritischen Erfolgsfaktoren sowie der bestehenden Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der IONOS Group analysiert, in den Planungsgesprächen zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und den operativ verantwortlichen Führungskräften diskutiert und in konkrete Maßnahmen, Ziele und Meilensteine umgesetzt.

Fortschritt und Erfolg der Maßnahmen werden fortlaufend von den operativ Verantwortlichen sowie von den Vorständen und Geschäftsführern der Gesellschaften überwacht.

Chancen für die IONOS Group

Das stabile und weitgehend konjunkturunabhängige Geschäftsmodell der IONOS Group sichert planbare Umsätze und Cashflows und eröffnet so finanzielle Spielräume, um Chancen in neuen Geschäftsfeldern und neuen Märkten zu nutzen – organisch oder durch selektive Akquisitionen und Investitionen.

Gesamtaussage des Vorstands zur Chancensituation

Angesichts der dynamischen Marktentwicklung in den Bereichen Internet-Zugänge und Cloud-Computing liegen die Wachstumschancen des Konzerns auf der Hand: Überall und ständig verfügbare, immer leistungsfähigere Breitbandanschlüsse ermöglichen neue, aufwändigere Cloud-Applikationen. Diese internetbasierten Anwendungen für Privatanwender, Freiberufler sowie kleine – und mittelständische Unternehmen sind für die IONOS Group aus heutiger Sicht die Wachstumstreiber der nächsten Jahre.

Das überwiegend auf Abonnements – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten – basierende Geschäftsmodell der Tochtergesellschaften der IONOS Group SE sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in neuen Geschäftsfeldern und neuen Märkten zu nutzen.

Die IONOS Group SE belastet den Großteil der ihr entstehenden Aufwendungen und Erträge an die IONOS Holding SE bzw. Ihre Anteilseigner weiter und ist entsprechend vor dem Effekt von negativen konjunkturellen oder sonstigen finanziellen Einflüssen geschützt.

Da die Gesellschaft grundsätzlich als Holding fungiert, strebt sie selbst nicht die Erschließung neuer Geschäftsfelder oder die Erzielung von externen Umsatzerlösen oder Profiten an.

3.3 Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem Weltwirtschaftsausblick vom 30. Januar 2023 seine Prognosen für die Entwicklung der globalen Volkswirtschaften in den Jahren 2023 und 2024 aktualisiert. Dabei geht der IWF davon aus, dass die Weltwirtschaft die Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und die weiterhin hohe Inflation etwas besser verkraften wird als zunächst befürchtet. Gleichwohl rechnet der Fonds in seinem Weltwirtschaftsausblick für 2023 mit einem globalen Wachstum von lediglich 2,9 % (nach 3,4 % in 2022), sieht die Aussichten dabei jedoch „weniger düster“ als noch im Oktober 2022. Der IWF erwartet insofern für 2023 kein Abrutschen der Weltwirtschaft in die Rezession – eine Option, welche die Ökonomen im Herbst nicht ausgeschlossen hatten. Für 2024 prognostiziert der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft um 3,1 %.

Allerdings zählt der IWF-Bericht auch etliche Risiken auf, die eine Verschlechterung der Wirtschaftslage zur Folge hätten: eine weitere Verschärfung der Coronalage in China, eine Eskalation des russischen Angriffskriegs und eine Schuldenkrise aufgrund der strengen Geldpolitik der Zentralbanken.

Für die nordamerikanischen Zielländer der IONOS Group, die USA, Kanada und Mexiko, fallen die neuen Prognosen des IWF wie folgt aus: Die Volkswirtschaft in den USA soll (nach

2,0 % in 2022) um 1,4 % in 2023 und 1,0 % in 2024 zulegen. Für Kanada wird (nach 3,5 % in 2022) für 2023 und 2024 ein Wachstum von jeweils 1,5 % erwartet. Die Volkswirtschaft in Mexiko soll (nach 3,1 % in 2022) um 1,7 % in 2023 und 1,6 % in 2024 zulegen.

Für die Euro-Zone hat der IWF für 2023 und 2024 (nach 3,5 % in 2022) ein Wachstum von 0,7 % bzw. 1,6 % in Aussicht gestellt.

Auch für die Volkswirtschaften der wesentlichen europäischen Zielländer der IONOS Group innerhalb der EU, Frankreich, Spanien und Italien, erwartet der Fonds lediglich geringe Zuwächse: Für Frankreich prognostizieren die Ökonomen (nach 2,6 % in 2022) ein Wachstum von 0,7 % in 2023 bzw. 1,6 % in 2024. Spanien soll (nach 5,2 % in 2022) in 2023 und 2024 um 1,1 % bzw. 2,4 % zulegen. Und für Italien erwartet der IWF (nach 3,9 % in 2022) für 2023 und 2024 ein Wachstum von 0,6 % bzw. 0,9 %.

Für das Nicht-EU-Land Großbritannien rechnet der IWF (nach 4,1 % in 2022) in 2023 mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um -0,6 % und in 2024 mit einem Wachstum um 0,9 %.

Für Deutschland, erwartet der IWF (nach 1,9 % in 2022) ein Wirtschaftswachstum von 0,1 % in 2023 und 1,4 % in 2024. Mit dem erwarteten Wachstum von 0,1 % bzw. 1,4 % in 2023 und 2024 liegt der Fonds leicht unter der Prognose der Bundesregierung, die am 25. Januar 2023 im Rahmen ihres Jahreswirtschaftsbericht 2023 von einem Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % in 2023 bzw. 1,8 % in 2024 ausgeht.

Die Bundesregierung zeigt sich damit etwas zuversichtlicher in der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage als noch vor wenigen Monaten und geht inzwischen anstelle einer Rezession von einem kleinen Plus für 2023 aus. Als Ursache für die leicht gestiegenen Erwartungen nennt die Bundesregierung insbesondere die Widerstandsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, die sich trotz Lieferketten-Engpässen, Sanktionen gegenüber Russland und des Stopps russischer Gaslieferungen als stabil erwiesen hat.

Markt-Prognose: Entwicklung wesentlicher Bruttoinlandsprodukte aus Sicht der IONOS Group

	2024e	2023e	2022
Welt	3,1 %	2,9 %	3,4 %
USA	1,0 %	1,4 %	2,0 %
Kanada	1,5 %	1,5 %	3,5 %
Mexiko	1,6 %	1,7 %	3,1 %
Euro-Zone	1,6 %	0,7 %	3,5 %
Frankreich	1,6 %	0,7 %	2,6 %
Spanien	2,4 %	1,1 %	5,2 %
Italien	0,9 %	0,6 %	3,9 %
Großbritannien	0,9 %	-0,6 %	4,1 %
Deutschland	1,4 %	0,1 %	1,9 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2023

Branchen-/Markterwartungen

Trotz der Herausforderungen durch Krieg, Lieferengpässe, Inflation und Fachkräftemangel erwartet der Branchenverband Bitkom für den deutschen ITK-Markt insgesamt in 2023 ein Wachstum um 3,8 % (Vorjahr: 4,0 %). Die Umsätze sollen damit mit 203,4 Mrd. € erstmals über die 200-Milliarden-Euro-Marke steigen.

Der Markt für Informationstechnik soll 2023 wie im Vorjahr überdurchschnittlich zulegen und seine Bedeutung als größtes Branchensegment weiter ausbauen. Die Umsätze sollen nach

Bitkom-Berechnungen in 2023 um 6,3 % (Vorjahr: 6,6 %) auf 126,4 Mrd. € zulegen. Am stärksten soll dabei erneut das Software-Segment, das besonders durch das Cloud-Geschäft angetrieben wird, mit einem kräftigen Plus von 9,3 % (Vorjahr: 9,4 %) auf 38,8 Mrd. € wachsen. Auch der Umsatz mit IT-Hardware soll deutlich zulegen, um 5,3 % (Vorjahr: 5,4 %) auf 39,7 Mrd. €. Für das Geschäft mit IT-Services, wozu unter anderem die IT-Beratung gehört, wird ein stabiles Wachstum um 4,7 % (Vorjahr: 5,5 %) auf 47,8 Mrd. € erwartet.

Der aus Sicht der IONOS Group wichtigste Markt ist der weltweite Cloud-Computing-Markt.

Nach dem sehr starken Wachstum in 2022 (18,8 %) erwartet Gartner in 2023 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 490,33 Mrd. USD um 20,7 % auf 591,79 Mrd. USD.

Markt-Prognose: Cloud Computing weltweit

in Mrd. USD	2023e	2022	Veränderung
Umsatz Public Cloud Services weltweit	591,79	490,33	+ 20,7 %
davon Application Infrastructure Services (PaaS)	136,41	110,68	+ 23,2 %
davon Application Services (SaaS)	195,21	167,11	+ 16,8 %
davon Business Process Services (BPaaS)	65,15	60,13	+ 8,3 %
davon Desktop as a Service (DaaS)	3,10	2,54	+ 22,3 %
davon Management and Security Services	41,68	34,14	+ 22,1 %
davon System Infrastructure Services (IaaS)	150,25	115,74	+ 29,8 %

Quelle: Gartner, Public Cloud Services, Worldwide, 2020-2026, 3Q22 Update, Oktober 2022

Gesamtaussage des Vorstandes

Auf Basis der auch durch den IWF erwarteten Fortsetzung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums in den Kernabsatzmärkten der IONOS Gruppe im generellen sowie der weiter voranschreitenden Digitalisierung im speziellen, blickt der Vorstand der IONOS Group SE auch auf Grund des stabilen und überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells weiterhin optimistisch in die Zukunft. Die Entwicklung der Tochtergesellschaften während der Corona-Pandemie aber auch im Zuge des Ukraine-Kriegs hat gezeigt, dass das Geschäftsmodell der Gruppe relativ konjunkturunabhängig ist und dass selbst die während der Corona-Pandemie vorherrschenden Kontaktbeschränkungen keine direkten negativen Auswirkungen auf die Entwicklung der Gesellschaft hatten. Auch das Ansteigen gewisser Kostenarten als Ergebnis eines globalen Angebotsmangels und steigende Inflationsraten haben hierauf nur temporären Einfluss und werden mittelfristig über gezielte Preiserhöhungen an die Kunden weitergegeben.

Diese Geschäftspolitik der vergangenen Jahre wird die IONOS Group SE auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Im Geschäftsjahr 2023 sollen die heutigen Zielmärkte mit Business-Applikationen aber auch mit Cloud-Produkten weiter erschlossen werden. Schwerpunkte sind dabei neben der Vermarktung von Webhosting und Homepage-Baukasten-Produkten sowie E-Mail und eShop-Produkten insbesondere der Ausbau unseres Cloud-Produktportfolios sowohl bei mittelständischen Unternehmen, aber auch im Bereich des öffentlichen Sektors. Dies in Verbindung mit dem weiteren Ausbau bestehender Kundenbeziehungen durch die explizite Förderung der Aktivierung gewisser Produkte, spezifisch auf das Profil des jeweiligen Kunden zugeschnitten, sorgt für weiteres Wachstum sowohl durch neue als auch durch bestehende Kunden.

Aufgrund der reinen Holding-Funktion der Gesellschaft sind grundsätzlich weder die Erzielung von Umsatzerlösen noch von Gewinnen ein Ziel der Gesellschaft. Sofern in der Gesellschaft Kosten oder Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, werden diese grundsätzlich im Rahmen der internen Leistungsverrechnung an die Tochtergesellschaft weitergegeben.

Eine Ausnahme stellen die in den vergangenen Geschäftsjahren und auch im Geschäftsjahr 2023 anfallenden Kosten im Rahmen der Vorbereitung des IPO der IONOS Group dar. Diese Kosten wurden bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 in der IONOS Group SE akkumuliert und werden im Geschäftsjahr 2023 gemäß dem bestehenden Cost-Sharing Agreement mit der United Internet AG sowie der WP XII Venture Holdings S.à r.l. vollständig weiterverrechnet, wodurch sich im Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich ein einmaliger Ertrag für die IONOS Group SE ergeben wird.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Lagebericht der Gesellschaft enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der IONOS Group SE sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien für die darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Vielmehr sind die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse von einer Vielzahl von Faktoren abhängig.

Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich künftig möglicherweise als nichtzutreffend erweisen können. Die IONOS Group SE übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

4. Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts¹

Die IONOS Group SE hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

IONOS Group SE

Montabaur, den 28. März 2023

Achim Weiß

Britta Schmidt

¹ Bei den in diesem Kapitel enthaltenen Angaben handelt es sich um nicht geprüfte Lageberichtsangaben.

IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE), Montabaur
Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	156.060.001,00	156.060.001,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>364.100.000,00</u>	<u>365.800.000,00</u>
	520.160.001,00	521.860.001,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.742.023,81	1.625,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>187.030,98</u>	<u>0,00</u>
	4.929.054,79	1.625,78
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	0,00	66.908,76
	<u>4.929.054,79</u>	<u>68.534,54</u>
	<u>525.089.055,79</u>	<u>521.928.535,54</u>

Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	360.001,00	360.001,00
II. Kapitalrücklage	523.151.752,59	523.151.752,59
III. Bilanzverlust	<u>-13.013.403,06</u>	<u>-4.032.988,66</u>
	510.498.350,53	519.478.764,93
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.330.152,79	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>3.541.104,53</u>	<u>2.418.701,85</u>
	4.871.257,32	2.418.701,85
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.431,17	5.615,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.874.962,70	25.453,15
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.640.054,07	0,00
davon aus Steuern EUR 3.636.584,02 (Vj. EUR 0,00)		
	<u>9.719.447,94</u>	<u>31.068,76</u>
	<u>525.089.055,79</u>	<u>521.928.535,54</u>

IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE), Montabaur
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	884.753,41	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 3.232,17 (Vj. EUR 0,00)	218.350,47	4.002,11
	1.103.103,88	4.002,11
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-523.186,15	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.677,40	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR -46,51 (Vj. EUR -0,00)	-9.555.773,80	-2.929.404,07
	-10.080.637,35	-2.929.404,07
5. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 36.955,00 (Vj. EUR 37.120,35)	36.955,00	37.120,35
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR -39.821,55 (Vj. EUR 0,00)	-39.835,93	-32,90
	-2.880,93	37.087,45
7. Ergebnis nach Steuern	-8.980.414,40	-2.888.314,51
8. Jahresfehlbetrag	-8.980.414,40	-2.888.314,51
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.032.988,66	-1.144.674,15
10. Bilanzverlust	-13.013.403,06	-4.032.988,66

**IONOS Group SE, Montabaur
(vormals: IONOS TopCo SE)
HRB 25386**

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der IONOS Group SE (vormals: IONOS TopCo SE; im Folgenden „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2022 wurde gemäß Artikel 61 der SE-VO nach den gesetzlichen Vorschriften der §§ 242ff und 264ff des HGB und den einschlägigen Vorschriften des AktG erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des §§ 267 und 267a HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Abs. 1 HGB wird Gebrauch gemacht.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und teilweise davon-Vermerke in diesem Anhang gemacht.

Zwischen der IONOS Group SE und der IONOS Holding SE besteht seit Juni 2022 eine Cash-Pooling-Vereinbarung. Die IONOS Holding SE ist wiederum an das Cash-Pooling der United Internet AG eingebunden.

Die Gesellschaft wurde durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 24. November 2022 umfirmiert in die IONOS Group SE und hat ihren Geschäftszweck aus umsatzsteuerlichen Gründen erweitert. Die Gesellschaft fungiert aber weiterhin als reine Holdinggesellschaft. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Montabaur erfolgte am 9. Dezember 2022 unter der Firma IONOS Group SE mit Sitz in Montabaur unter der Nummer HRB 25386.

Die Gesellschaft hat mit Datum vom 24. November 2022 einen Beherrschungsvertrag mit der IONOS Holding SE, Montabaur, geschlossen.

Die Aktien der IONOS Group SE sind seit dem 8. Februar 2023 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Im Rahmen dieser Anteilsplatzierung haben die United Internet AG und die WP XII Venture Holdings II SCSp mit Sitz in Luxemburg 15% ihrer Geschäftsanteile abgegeben (Freefloat).

Nach dem Börsengang (IPO) der IONOS Group SE am 8. Februar 2023 halten (vor Mehrzuteilungsoption / Greenshoe) United Internet 63,8 % und Warburg Pincus 21,2 % der Aktien der IONOS Group SE. Weitere 15,0 % befanden sich im Streubesitz (Freefloat).

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte auf Grundlage der nachfolgenden im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

2.1 Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung der Finanzanlagen werden gemäß dem gemilderten Niederstwertprinzip außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

2.3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung von Kassenbeständen erfolgt zum Nennwert. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalbetrag angesetzt.

2.4 Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken aus drohenden Verlusten werden angemessene Rückstellungen aufgrund vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe ihres notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

2.5 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2.6 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zu den Erträgen bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

2.7 Tatsächliche und latente Steuern

Ertragsteuern

Tatsächliche Steuern werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge, werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und Steuerentlastung nicht abgezinst.

Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Umsatzsteuer

Im Gegensatz zum Vorjahr ist die Gesellschaft zum Abzug der Umsatzsteuer auf Aufwendungen und Vermögenswerte nach § 15 UStG berechtigt. Die IONOS Group SE ist rückwirkend zum 1. Januar 2022 die umsatzsteuerliche Organmutter des IONOS Konzerns.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 520.160 EUR (Vorjahr: TEUR 521.860).

Die IONOS Group SE hält zum Bilanzstichtag unverändert zum Vorjahr Anteile am verbundenen Unternehmen IONOS Holding SE in Höhe von TEUR 156.060 (Vorjahr: TEUR 156.060). Diese Anteile sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Zum Bilanzstichtag beläuft sich die Ausleihung an die IONOS Holding SE auf TEUR 364.100 (Vorjahr: TEUR 365.800).

Bis Juni 2022 nahm die IONOS Holding SE immer dann Teilrückzahlungen auf die Ausleihung vor, wenn die IONOS Group SE nicht über ausreichend liquide Mittel verfügte. Die Gesellschaft ist seit Juni 2022 am konzerneigenen Cashpool der United Internet AG angeschlossen. Eine Anpassung der Tilgungsmodalitäten ist nicht geplant.

Die Abgänge im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich auf TEUR 1.700 (Vorjahr: TEUR 745). Abschreibungen sowie kumulierte Abschreibungen betragen wie im Vorjahr EUR 0.

Die Gesellschaft erstellt erstmalig einen Anlagenspiegel im Geschäftsjahr 2022, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist. Im Vorjahr wurde von den Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften Gebrauch gemacht.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 4.742 (Vorjahr: TEUR 2) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die IONOS SE (TEUR 2.690) sowie gegen die STRATO AG (TEUR 2.052). Die Forderungen beinhalten dabei im Wesentlichen Forderungen aus der Umsatzsteuerorganschaft.

Hierbei werden jeweils je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungslage gemäß § 387 ff. BGB gegeben ist.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten ausschließlich Forderungen aus Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Gesellschaft ist seit 2022 in das Cash-Pooling der IONOS Holding SE eingebunden. Im Vorjahr wies sie ein Guthaben in Höhe von TEUR 67 bei der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, aus.

3.4 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 360 setzt sich aus 360.001 Aktien inklusive einer Vorzugsaktie zusammen. Hiervon hält die United Internet AG 270.361 Aktien inklusive der Vorzugsaktie. Die verbleibenden Aktien werden von der WP XII Venture Holdings II SCSp, Luxemburg/Luxemburg gehalten.

Auf die Stammaktien entfällt ein Betrag vom Grundkapital in Höhe von TEUR 360 (Vorjahr: TEUR 360) und auf die Vorzugsaktien ein Betrag in Höhe von € 1 (Vorjahr: € 1). Es handelt sich um nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 1,00 je Aktie.

Des Weiteren verweisen wir auf die Anmerkungen zur Kapitalerhöhung im Nachtragsbericht.

Das Grundkapital ist voll erbracht.

3.5 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 523.152 (Vorjahr: TEUR 523.152).

3.6 Bilanzverlust

Der im Geschäftsjahr 2022 erzielte Jahresfehlbetrag betrug TEUR 8.980 (Vorjahr: TEUR 2.888). Zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr von TEUR 4.033 ergibt sich ein Bilanzverlust von TEUR 13.013.

3.7 Rückstellungen

Die IONOS Group SE weist zum Bilanzstichtag Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 1.330 (Vorjahr: TEUR 0) aus. Sie betreffen ausschließlich das umsatzsteuerliche Risiko, dass Vorsteuern auf Beratungsaufwendungen, die den IPO betreffen, bei der Vorsteueranmeldung nicht abzugsfähig sind.

Die sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt auf:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Rechts- und Beratungskosten	2.805	2.343
Tantiemen	400	0
Abschluss- und Prüfungskosten	323	76
Urlaubsansprüche	13	0
	3.541	2.419

Die Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 2.805 (Vorjahr: TEUR 2.343) beinhaltet im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit dem IPO.

Die sonstigen Rückstellungen haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.8 Verbindlichkeiten

Die folgende Gliederung gibt Aufschluss über die Zusammensetzung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten:

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	31.12.2022 Gesamt TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	über ein Jahr TEUR	31.12.2021 Gesamt TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	über ein Jahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204	204	0	6	6	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.875	5.875	0	25	25	0
<i>davon gegenüber Gesellschaftern</i>	31	31	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.640	3.640	0	0	0	0

Es gibt, wie im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 204 (Vorjahr: TEUR 6) enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Beratungskosten im Zusammenhang mit dem IPO.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 5.875 (Vorjahr: TEUR 25) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von TEUR 5.837 (Vorjahr: TEUR 0).

Es werden jeweils je Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungslage gemäß § 387 ff. BGB gegeben ist.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.640 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 3.593 (Vorjahr: TEUR 0). Die IONOS Group SE ist rückwirkend zum 01. Januar 2022 die umsatzsteuerliche Organmutter des IONOS Konzerns.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2022 weist die IONOS Group SE Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 885 (Vorjahr: TEUR 0) aus. Die Umsatzerlöse wurden vollständig im Inland erzielt.

Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 885 (Vorjahr: TEUR 0) resultieren aus der internen Leistungsverrechnung. Es werden primär Kosten der Vorstände an die IONOS Holding SE weiterbelastet.

Die Gesellschaft weist externe Umsätze aus der Vermietung von Tiefgaragenplätzen in Höhe von EUR 44,45 (Vorjahr: EUR 0) aus.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge teilen sich wie folgt auf:

(alle Werte in TEUR)	01.01.- 31.12.2022	01.01.- 31.12.2021
Sonstige betriebliche Erträge	218	4
davon Erstattung Grunderwerbsteuer	123	0
davon aus der Auflösung von Rückstellungen	44	4
davon aus internen Weiterbelastungen / Weiterberechnungen	34	0
davon Währungsumrechnung	3	0
davon Sonstige	14	0

Der Ertrag aus der Erstattung von Grunderwerbsteuer stammt aus der Übertragung von Anteilen an einer grundstücksbesitzenden Gesellschaft. Durch die damalige Übertragung der Anteile an der IONOS Holding SE von der United Internet AG auf die IONOS TopCo SE wurde gemäß §1 Abs. 3 Nr. 3 bzw. Nr. 4 GrEStG Grunderwerbsteuer für ein Grundstück in Hanau im Jahr 2017 ausgelöst. Durch die finale Abgabe der Grunderwerbsteuererklärung im Jahr 2022 kam es zu einer Grundsteuererstattung vom Finanzamt, da der geschätzte Grundbesitzwert damals zu hoch geschätzt wurde. Die Erstattung wurde als periodenfremder Ertrag verbucht.

Die Erlöse aus der konzerninternen Weiterbelastung umfassen Weiterberechnungen an andere Konzerngesellschaften ohne Zuschläge.

4.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand der Gesellschaft beläuft sich im Berichtsjahr auf TEUR 525 (Vorjahr: TEUR 0) und setzt sich aus Aufwendungen für Löhne und Gehälter von TEUR 523 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Sozialabgaben TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0) zusammen. Der Personalaufwand betrifft die Vergütung der aktuellen Vorstände und eines ehemaligen Vorstands der IONOS Group SE.

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die nachfolgenden Aufwendungen:

(alle Werte in TEUR)	01.01.- 31.12.2022	01.01.- 31.12.2021
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.556	2.929
davon Rechts- und Beratungskosten	7.613	2.351
davon Abschluss- und Prüfungskosten	1.413	120
davon Fremdarbeiten intern	313	458
davon periodenfremde Aufwendungen	56	0
davon Schulungen und Seminare	43	0
davon Fremdarbeiten extern	39	0
davon Werbekosten	22	0
davon aus internen Weiterbelastungen / Weiterberechnungen	34	0
davon Sonstige	23	0

Die Fremdarbeiten intern beinhalten Aufwand aus der internen Leistungsverrechnung von anderen Konzernunternehmen.

Die Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 7.613 (Vorjahr: TEUR 2.351) stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem IPO der Gesellschaft.

Die Aufwendungen aus der konzerninternen Weiterbelastung umfassen Weiterberechnungen an andere Konzerngesellschaften ohne Zuschläge.

4.6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 37) enthalten ausschließlich Zinsen aus der Ausleihung an die IONOS Holding SE.

4.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen im Rahmen des Cash-Poolings mit der IONOS Holding SE.

4.8 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 167 (Vorjahr: TEUR 4) angefallen. Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 4) sowie Erträge aus der Erstattung von Grunderwerbsteuer in Höhe von 123 TEUR (Vorjahr: TEUR 0).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungen aus Vorjahren.

5. Sonstige Angaben

5.1 Cash-Pooling

Die IONOS Group SE ist seit Juni 2022 über die IONOS Holding SE am konzerneigenen Cash-Pool der United Internet AG angeschlossen.

Zwischen bestimmten Gesellschaften des United Internet AG, Montabaur, Konzerns und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, bestehen Vereinbarungen über die Durchführung eines Cash-Poolings, bei denen die täglichen Kontostände auf ein Liquiditätskonto übertragen werden.

Es besteht keine gesamtschuldnerische Haftung der IONOS Holding SE für den Kreditrahmen der United Internet AG oder anderer Konzerngesellschaften.

5.2 Vorstand

Der Vorstand der IONOS Group SE besteht zum 31. Dezember 2022 aus den folgenden zwei Mitgliedern:

- Achim Weiß (Chief Executive Officer, Professional Business Hosting, Vorstandsvorsitzender)
- Britta Schmidt (Chief Financial Officer; seit dem 01. November 2022)

Herr Hüseyin Dogan (Chief Operations Officer) war bis 31. Oktober 2022 Vorstand der Gesellschaft.

Die Gesamtbezüge der Vorstände und eines ehemaligen Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 525 (Vorjahr: TEUR 0); eine aktienbasierte Vergütung ist im Jahr 2022 sowie im Vorjahr nicht erfolgt.

5.3 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der IONOS Group SE besteht zum 31. Dezember 2022 unverändert aus den folgenden 6 Mitgliedern:

- Max Fowinkel (Vorsitzender)
Managing Director of Investment Staff-Technology Media & Telecommunications, Berlin

- Issam Abedin (stellvertretender Vorsitzender)
Vice President, Warburg Pincus LLC, London, Vereinigtes Königreich
- Markus Kadelke (AR-Mitglied)
Rechtsanwalt, United Internet Corporate Services GmbH, Karlsruhe
- Lutz Laffers (AR-Mitglied)
Head of Corporate Financial Affairs, United Internet Corporate Services GmbH, Gückingen
- Markus Langer (AR-Mitglied)
Investmentmanager, United Internet Corporate Services GmbH, Hofheim am Taunus
- Lysander Ammann (AR-Mitglied)
Head of Corporate Controlling, United Internet Corporate Services GmbH, Hirschberg an der Bergstraße

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2022 wie im Vorjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Seit dem 26. Januar 2023 besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus den folgende sechs Mitgliedern:

- Ralph Dommermuth (Aufsichtsratsvorsitzender)
Unternehmer und Firmengründer United Internet AG, Montabaur
- René Obermann (stellvertretender Vorsitzender)
Geschäftsführer der Warburg Pincus Deutschland GmbH, Berlin
- Dr. Claudia Borgas-Herold (AR-Mitglied)
Unternehmerin, Kilchberg
- Martin Mildner (AR-Mitglied)
Finanzvorstand United Internet AG, Hamburg
- Vanessa Stütze (AR-Mitglied)
Geschäftsfrau, Düsseldorf
- Kurt Dobitsch (AR-Mitglied)
Unternehmer, Markt Schwaben

5.4 Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

5.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag sowie im Vorjahr gibt es keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen und kein Bestellobligo.

5.6 Mutterunternehmen

Die IONOS Group SE stellt zum Bilanzstichtag einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf und nimmt die Erleichterungsvorschriften des § 291 HGB nicht in Anspruch.

Der Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen wird von der United Internet AG, Montabaur, erstellt.

Beide Konzernabschlüsse werden gemäß § 315e HGB nach in europäisches Recht übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Konzernabschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht und sind ferner über die Internetseite des Unternehmensregisters sowie der IONOS Group SE und der United Internet AG zugänglich.

5.7 Nachtragsbericht

Am **26. Januar 2023** legten Max Fowinkel, Issam Abedin, Lutz Laffers, Markus Kadelke, Markus Langer und Lysander Ammann ihre Aufsichtsratsmandate nieder und Ralph Dommermuth, René Obermann, Dr. Claudia Borgas-Herold, Martin Mildner, Vanessa Stützle und Kurt Dobitsch wurden von der Hauptversammlung zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern bestellt.

Die Gesellschafter haben am **26. Januar 2023** beschlossen, das Kapital der IONOS Group SE von 360.001 € um 139.639.999 € auf 140.000.000 € aus Gesellschaftsmitteln zu erhöhen. Des Weiteren wurde die Vorzugsaktie der IONOS Group SE in eine Stammaktie umgewandelt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 1. Februar 2023.

Am **26. Januar 2023** wurde ein neues Vergütungssystem eingeführt und die Dienstverträge des Vorstands der Gesellschaft und der Mitglieder des Vorstands der IONOS Holding SE wurden verlängert, beides unter der Bedingung eines Börsengangs. Das Vergütungspaket beinhaltet eine langfristige, aktienbasierte Vergütung in Form eines virtuellen Stock Appreciation Rights Plans (SAR-Plan 2023), in dessen Rahmen virtuelle Wertsteigerungsrechte (SARs) gewährt werden, sowie eine Ersatzprämie für den bestehenden LTIP.

Im Rahmen der Ersetzung des bestehenden LTIP werden alle Zuteilungen im Rahmen des bestehenden LTIP am ersten Tag des Handels unverfallbar. Dies schließt zusätzliche LTIP-Zuteilungen ein, die Herrn Weiss, dem CEO des Unternehmens, am 1. Oktober 2022 gewährt wurden. Darüber hinaus wird die Auszahlung eines Drittels der bestehenden LTIP-Zuteilung von drei neuen Auslöseereignissen abhängig gemacht (Börsengang, 18 Monate bzw. 24 Monate nach dem ersten Handelstag), sofern der Dienstvertrag mit dem jeweiligen Teilnehmer zum Zeitpunkt des Eintretens des jeweiligen Auslöseereignisses noch nicht gekündigt wurde. Die Ersetzung wird als Änderung mit einer Fortschreibung der zuvor erfassten Ausgaben verbucht. Es wird erwartet, dass daraus keine wesentlichen zusätzlichen Aufwendungen resultieren.

Am **17. Januar 2023** hat die IONOS Group SE im Rahmen einer „Intention to Float“ (ITF) gemeinsam mit ihren Aktionären United Internet (75,1 %) und WP XII Venture Holdings II SCSp (24,9 %), ein mit Warburg Pincus verbundenes Unternehmen (zusammen „Warburg Pincus“), offiziell konkrete Pläne für einen Börsengang (IPO) von IONOS bekannt gegeben. Die Aktien sollen, unter Berücksichtigung des Marktumfelds, im 1. Quartal 2023 im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) notiert werden.

Am **27. Januar 2023** haben United Internet und Warburg Pincus per Ad-hoc-Mitteilung mitgeteilt, dass sie den Rahmen für den geplanten Börsengang der IONOS Group SE und die

Zulassung ihrer Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) festgelegt haben. Die Aktien der IONOS Group SE werden in einer Preisspanne von 18,50 € bis 22,50 € angeboten. United Internet und Warburg Pincus bieten jeweils 15 % ihrer Anteile (d. h. insgesamt 21.000.000 nennwertlose Namensaktien) an, was 15.771.000 nennwertlosen Namensaktien aus dem Bestand von United Internet sowie 5.229.000 nennwertlosen Namensaktien aus dem Bestand von Warburg Pincus entspricht. Bis zu 3.150.000 weitere nennwertlose Namensaktien aus den Beständen von United Internet und Warburg Pincus können zur Deckung möglicher Mehrzuteilungen (Greenshoe) angeboten werden.

Am **7. Februar 2023** haben United Internet und Warburg Pincus per Ad-hoc-Mitteilung mitgeteilt, dass sie den finalen Platzierungspreis für die Aktien der IONOS Group SE auf 18,50 € je Aktie festgelegt haben.

Die Aktien der IONOS Group SE werden seit dem **8. Februar 2023** am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN: DE000A3E00M1, WKN: A3E00M, Ticker Symbol: IOS notiert. Nach dem Börsengang der IONOS Group SE halten United Internet 63,8 % und Warburg Pincus 21,2 % der Aktien. Weitere 15,0 % befinden sich im Streubesitz (Freefloat). Die IONOS Group SE hält keine eigenen Aktien.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 bei der Gesellschaft keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben.

5.8 Angaben über das Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in die Angaben im Konzernabschluss der IONOS Group SE einbezogen wird.

IONOS Group SE

Montabaur, den 28. März 2023

Achim Weiß

Britta Schmidt

IONOS Group SE, Montabaur
Entwicklung des Anlagevermögens
zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2022
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen:					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
III. Finanzanlagen:					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen;	156.060.001,00	0,00	0,00	0,00	156.060.001,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen;	365.800.000,00	0,00	1.700.000,00	0,00	364.100.000,00
3. Beteiligungen;	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>521.860.001,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.700.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>520.160.001,00</u>
	<u>521.860.001,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.700.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>520.160.001,00</u>

Anlage 2 zum Anhang

Anlage 2 zum Anhang

IONOS Group SE, Montabaur

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2022

	Anteil am Kapital	Eigenkapital der Gesellschaft zum 31.12.2022	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag GJ 2022
	in %	€	€
Unmittelbar gehaltene Anteile			
IONOS Holding SE	100,00	497.148	48.142
Mittelbar gehaltene Anteile			
1&1 Cardgate LLC, Philadelphia / USA	100,00	178	180
1&1 Internet Development SRL, Bukarest / Rumänien (6)	100,00	4.087	2.557
A1 Media USA LLC, Philadelphia / USA	100,00	269	36
Arsys Internet E.U.R.L., Perpignan / Frankreich	100,00	164	5
Arsys Internet S.L.U., Logroño / Spanien	100,00	105.535	4.595
AZ.pl Sp. z o.o., Stettin / Polen	100,00	805	741
CM4all GmbH, Köln	100,00	472	-617
Content Management Support GmbH in Liquidation, Köln (5)	100,00	26	-19
Content Management Inc., USA	100,00	136	17
Domain Robot Enterprises Inc., Vancouver / Kanada (4)	100,00	0	0
DomCollect International GmbH, Montabaur (2) (10)	100,00	25	0
Fasthosts Internet Ltd., Gloucester / Großbritannien	100,00	24.566	7.609
HBS Cloud Sp. z o.o., Stettin / Polen	100,00	11	3
home.pl S.A., Stettin / Polen	100,00	51.880	44.289
Immobilienverwaltung AB GmbH, Montabaur	100,00	454	54
InterNetX, Corp., Miami / USA (10)	100,00	110	81
InterNetX GmbH, Regensburg (2) (10)	100,00	4.469	0
InterNetX Holding GmbH, Regensburg	100,00	33.676	26.426
IONOS Cloud Holdings Ltd., Gloucester / Großbritannien	100,00	72.017	67
IONOS Cloud Inc., Newark / USA	100,00	1.110	-292
IONOS Cloud Ltd., Gloucester / Großbritannien	100,00	2.515	2.559
IONOS Cloud S.L.U., Madrid / Spanien	100,00	2.861	1.420
IONOS Datacenter SAS, Niederlauterbach / Frankreich	100,00	2.170	180
IONOS Inc., Philadelphia / USA	100,00	21.583	3.510
IONOS (Philippines), Inc., Cebu City / Philippinen (7) / vormals 1&1 IONOS (Philippines), Inc.)	100,00	877	34
IONOS S.A.R.L., Saargemünd / Frankreich	100,00	1.725	1.615
IONOS Service GmbH, Montabaur (1)	100,00	240	0
PSI-USA, Inc., Las Vegas / USA (10)	100,00	606	151
Schlund Technologies GmbH, Regensburg (2) (10)	100,00	25	0
Sedo GmbH, Köln (2) (10)	100,00	13.428	0
Sedo.com LLC, Cambridge / USA (10)	100,00	14.668	6.048
Tesys Internet S.L.U., Logroño / Spanien	100,00	2.223	262
United Domains Inc., Cambridge / USA (5)	100,00	440	0
united-domains AG, Starnberg (1)	100,00	432	0
united-domains Reselling GmbH, Starnberg (3)	100,00	25	0
we22 GmbH, Köln (vormals we22 Aktiengesellschaft)	100,00	3.598	-210
we22 Solutions GmbH, Ber in	100,00	315	-794
World4You Internet Services GmbH, Linz / Österreich	100,00	4.129	1.138
premium.pl Sp. z o.o., Stettin / Polen (9)	75,00	487	63
DomainsBot S.r.l., Rom / Italien (10) (11)	49,00	1.037	383
Intellectual Property Management Company Inc., Dover / USA (10) (12)	49,00	0	0
Stackable GmbH, Pinneberg (12)	25,10	30	-205
Worcester Six Management Company Ltd., Birmingham / Großbritannien	< 20,00	-	-

(1) Ergebnisabführung mit der IONOS SE, Montabaur

(2) Ergebnisabführung mit der InterNetX Holding GmbH, Regensburg (direkt/indirekt)

(3) Ergebnisabführung mit der unted-domains AG, Starnberg

(4) Keine operative Geschäftstätigkeit

(5) In Liquidation

(6) United Internet Corporate Services GmbH (1,00%)

(7) Hüseyin Dogan (0,008%), Britta Schmidt (0,008%), Debra Sitoy (0,008%), Gelfa M. Lobitana (0,008%), Pierre Pauline M. Yrastorza (0,008%)

(9) Przemyslaw Pawel Bojczuk (25,00%)

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Montabaur, den 28. März 2023

Der Vorstand

Achim Weiß.....Britta Schmidt

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die IONOS Group SE, Montabaur

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IONOS Group SE (vormals IONOS TopCo SE), Montabaur, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IONOS Group SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die in Abschnitt „4. Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts“ des Lageberichts enthaltene Schlusserklärung nach § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG des ungeprüften Abhängigkeitsberichts der Gesellschaft haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Schlusserklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in Abschnitt „4. Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts“ des

Lageberichts enthaltene Schlusserklärung nach § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG des ungeprüften Abhängigkeitsberichts der Gesellschaft als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 28. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Erik Hönig
Wirtschaftsprüfer

Christian David Simon
Wirtschaftsprüfer

IONOS Group SE

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur

www.ionos-group.com